

**Medizinische Klinik/
Darmzentrum Hohenlind**

**St. Elisabeth-Krankenhaus
Köln-Hohenlind**

Priv.-Doz. Dr. med. Beate Appenrodt

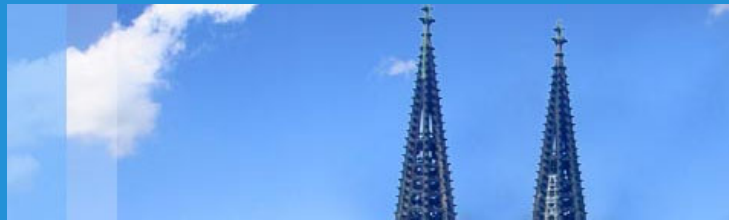
Werthmannstr. 1
50935 Köln (Lindenthal)

Telefon:
0221 4677 1101

Telefax:
0221 4677 1108

Internet:
www.hohenlind.de/fachbereiche/innere-medicin





**Medizinische Klinik/Darmzentrum Hohenlind
St. Elisabeth-Krankenhaus Köln-Hohenlind**

Priv.-Doz. Dr. med. Beate Appenrodt

Werthmannstr. 1
50935 Köln (Lindenthal)

Wegbeschreibung

Öffentliche Verkehrsmittel:

- ▶ Vom Hauptbahnhof mit der U-Bahn-Linie 16, 18 oder 19 bis zum Neumarkt.
- ▶ Im U-Bahnhof dort den Hinweisschildern zur Bushaltestelle Linie 136 oder Straßenbahnhaltstelle Linie 7 folgen.
- ▶ Der Bus Linie 136 fährt direkt bis zum St. Elisabeth-Krankenhaus.
- ▶ Mit der Straßenbahn Linie 7 fahren Sie bis zur Haltestelle Brahmsstraße.
- ▶ Von dort gehen Sie bitte in Fahrtrichtung weiter, der Beschilderung Elisabeth-Krankenhaus folgend.

Mit dem Pkw aus der Innenstadt:

- ▶ Fahren Sie auf der Dürener Straße stadtauswärts und überqueren Sie den Lindenthalgürtel.
- ▶ Biegen Sie etwa 300 m nach der Kreuzung Kitschburgerstraße, Mommsenstraße, Decksteiner Straße von der Dürener Straße links in die Prälat-van-Acken-Straße ein.
- ▶ Sie fahren genau auf das St. Elisabeth- Krankenhaus zu.

Vom Autobahnkreuz Köln-West:

- ▶ Benutzen Sie am Autobahnkreuz Köln-West die Ausfahrt "Frechen (104)".
- ▶ Fahren Sie dann durch Marsdorf in Richtung Kölner Innenstadt.
- ▶ Nach der Kreuzung Militärring und Dürener Straße biegen Sie in die erste Straße rechts, die Prälat-van-Acken-Straße ein.
- ▶ Sie fahren genau auf das St. Elisabeth- Krankenhaus zu.

Vom Autobahnkreuz Köln-Süd:

- ▶ Fahren Sie auf der A4 Richtung Kreuz Köln-West, fahren jedoch bereits bei der Abfahrt "Klettenberg (11)" ab.
- ▶ Dann nach rechts in die Luxemburger Straße bis Kreuzung Militärring, dort links ab bis zur Dürener Straße.
- ▶ Biegen Sie rechts in die Dürener Straße ein, dann die erste Straße rechts in die Prälat-von-Acken-Straße.
- ▶ Sie fahren genau auf das Elisabeth-Krankenhaus zu.